



Passagen Kunst

## Process – Embodiment – Site

Ambient in der Kunst der Gegenwart

Sabine Gebhardt Fink

2012. Ca. 200 Seiten. 45 SW-Abb.

15,5 x 23,5 cm. Brosch.

Ca. € 24,90

ISBN 978-3-7092-0008-7

Erscheinungstermin: April 2012



*Die Autorin geht der Frage nach, welche Raum- und Ortskonzeptionen in den 1990er Jahren – nach der kritischen Relektüre der Ortspezifität – in der Kunst Verwendung gefunden haben. Dabei erweist sich „The Ambient“ als Schlüsselphänomen.*

Ursprünglich für die Musik entwickelt, ist das Konzept des „Ambient“ durch die Konstruktion eines vorübergehenden, prozessualen Ortes gekennzeichnet. Hergestellt wird dieser einerseits durch künstlerische Produktionsprozesse, die in bestehende Architektur- und Landschaftsräume verändernd eingreifen. Andererseits basiert „Ambient“ auf kollektiven Praktiken. Sabine Gebhardt Fink erläutert, wie die ortsspezifische Kunst der 1960er Jahre weiterentwickelt wurde. Sie beschreibt spezifische Formen immersiven ästhetischen Erlebens und beleuchtet den Einfluss des Ortskonzeptes von Ambient Music und Ambient Sound. Anhand künstlerischer Projekte von Ricardo Basbaum, Janet Cardiff, Alice Creischer / Andreas Siekmann / Christian von Borries, Thomas Hirschhorn, San Keller und Hendrikje Kühne / Beat Klein wird schließlich geklärt, was unter einer Ästhetik des Mit-Seins zu verstehen ist.

Sabine Gebhardt Fink, geboren 1966 in Öhringen, lebt in Basel und lehrt Kunst- und Kulturwissenschaft in Zürich, Bochum und Luzern.

Im Passagen Verlag erschien:

Transformation der Aktion (978-3-85165-615-2)

**Gebhardt Fink**

